

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 95 (1986)

**Vereinsnachrichten:** Eidgenössische Kommission für das Schweizerische  
Landesmuseum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eidgenössische Kommission für das Schweizerische Landesmuseum

Wiederum war der Fächer der Geschäfte, die durch die Kommission diesmal an zwei Sitzungen im Landesmuseum, einer auf Schloss Wildegg und einer im Muraltengut in Zürich zu behandeln waren, weit gespannt. Neben der Information über die Geschäftsführung durch die Direktion nahm die Behandlung von Ausleihgesuchen in- und ausländischer Museen einen breiten Raum ein. Die steigende Zahl von Anfragen um Dauerleihgaben veranlasste die Kommission, die Direktion des Landesmuseums mit der Überarbeitung der bestehenden Vorschriften zu beauftragen, um vor allem auch die Laufzeit sogenannter Dauerausleihen begrenzen zu können.

Im Bereich der Erwerbungen galt es, Angebote von Objekten zu prüfen, deren Ankaufswert den Rahmen der Finanzkompetenz der Museumsdirektion überschreitet.

Mit Besorgnis registrierte die Kommission die Bauverzögerungen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Zweigstelle des Landesmuseums auf Schloss Prangins. Die Ursachen dieses Verzugs liegen ausserhalb des direkten Einflussbereiches des Museums und seiner übergeordneten Kommission, doch setzen sich diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine Lösung der anstehenden Probleme ein.

Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern ersuchte die Kommission, ein neues, den heutigen Zeiten angepasstes Regulativ betreffend Wohnrecht auf Schloss Wildegg zu erarbeiten.

Auf Antrag der Kommission wählte der Bundesrat an seiner Sitzung vom 20. August Herrn Dr. phil. Andres Furger, bisher Vizedirektor am Historischen Museum in Basel, zum Nachfolger der auf Ende des Jahres altershalber zurücktretenden Direktorin Frau Dr. Jenny Schneider. An ihrer letzten Sitzung des Jahres verabschiedete die Kommission die Direktorin, die das Amt während fünf Jahren ausgeübt hatte. Der Präsident würdigte anlässlich eines Mittagessens im Muraltengut Frau Dr. Schneiders langjähriges Wirken im Dienste des Landesmuseums. Bei gleicher Gelegenheit verabschiedete die Kommission unter Verdankung der geleisteten guten Dienste Herrn Vizedirektor Albert Hohl und die Protokollführerin Frau Eva Zehnder, die beide im Januar 1987 das Landesmuseum verlassen werden.

## Museum und Öffentlichkeit

### Schausammlung

Am 21. Januar konnte die umgebaute Eingangshalle zusammen mit der neugestalteten Abteilung Mittelalter festlich eröffnet werden. Stimmungsvolle Salonmusik aus der Zeit der Museumsgründung umrahmte die Begrüssungsworte der Direktorin sowie Ansprachen von Zürichs Stadtpräsident,